

»Niemand kann sicher sein, im eigenen Körper aufzuwachen«

Der Ramsauer Autor Christoph Gschoßmann arbeitet seit vier Jahren an einer Buch-Trilogie namens »Entkörper«



Christoph Gschoßmann hat einen 800-Seiten-Wälzer geschrieben. Zwei weitere Teile sollen folgen. Aktuell ist er auf Verlagsuche. (Foto: privat)

Ramsau – Der Ramsauer Christoph Gschoßmann wollte schon immer einmal eine eigene Welt erschaffen und Charaktere zum Leben erwecken. Darum arbeitet er an einer eigenen Buch-Trilogie. Das Handwerk hat er als Redakteur gelernt. Auch, wenn er für sein viel-

EU Neuwagen
 Garantie & Service aus einer Hand
www.autohaus-koeppl.com

versprechendes 800-Seiten-Projekt »Entkörper« noch einen Verlag sucht, steht für den 32-Jährigen fest. Sein Universum, seine Geschichte, sind viel zu groß, als dass es bei einem einzigen Buch bleibt.

Besondere Geschichten hat Christoph Gschoßmann schon seit Jugendzeiten in großen Mengen verschlungen. In seiner Freizeit liest er immer, wenn es geht. Er hätte schon mehrfach begonnen, ein Buch zu schreiben, es aber zeitlich bedingt wieder aufgegeben. Gschoßmann ist immer auf der Suche nach Inspiration für seine Geschichten.

Der Autor stammt aus der Ramsau. Er spielte früher für den FC Ramsau. »Ich war mir sicher, dass Fußball mein Leben bestimmen würde«, sagt er heute. Nach dem Abitur ging er nach München, um Amerikanische Kulturgeschichte zu studieren. Kein besonders schwieriger Studiengang, wie er sagt. Gschoß-

mann wurde Sportjournalist und arbeitete bei großen Online-Plattformen. »Das war genau das, was ich immer tun wollte.« Fußball stand für ihn im Mittelpunkt. Irgendwann stand aber für ihn fest: »Ich wollte ein Buch schreiben.«

Die Begeisterung für sein Großprojekt ist spürbar. Monatelang sammelte er überall Ideen – in der S-Bahn in München, beim Spazieren in der Ramsau oder auch im Gespräch mit Freunden. Gschoßmann legte sich eine Mind Map an. Am ersten Tag hatte er sechs Seiten mit seinen Gedanken vollgeschrieben. Es folgten Hunderte weitere.

Dystopie im Jahre 2067

Gschoßmann ersann sich eine eigene Welt, eine dystopische Geschichte im Jahr 2067. Eine Welt, die gerade eben einen Neustart durchlaufen hat. »In dieser kann sich kein Mensch mehr sicher sein, im eigenen Körper aufzuwachen.«

perdiebens« zu schützen. Fremde Geister in einem Körper werden entdeckt, gebrandmarkt und versklavt.

Christoph Gschoßmann erzählt von seinem Werk, als hätte er niemals etwas anderes getan. Mit dem ersten Teil der geplanten Trilogie ist er bereits fertig, wie er stolz berichtet. »Wenn man sich über Jahre jeden Tag über mehrere Stunden mit ein und demselben Thema beschäftigt, wird das zur Leidenschaft«, sagt er.

Seine Charaktere entfalten sich nach und nach und machen eine Persönlichkeitsentwicklung durch. Protagonist Luka trifft binnen kurzer Zeit zwei Körperdiebe, die ihn neugierig auf die Außenwelt machen, sagt Gschoßmann. Und die Luka verleiten, Dinge zu tun, die er nie getan hätte – bis er eines Tages selbst seinen Körper wechselt und in einem neuen aufwacht.

»Man spielt mit Ideen herum, bis man sich in Details verrennt und endlich die Charaktere zum Leben erwecken will. Und dann schreibt man, bis wieder die Struktur fehlt.« Am Ende des Tages ist das gesteckte Ziel nicht erreicht, die Seiten bleiben weiß. Kreativarbeit sei nicht immer ein

Die Kolpingsfamilie
 sammelt wieder am
 Samstag, 14. April 2018
Gebräuchtkleider

fach, sagt Gschoßmann. Er arbeitet meist von zuhause aus, fährt ab und zu in die Bibliothek, um sich zu konzentrieren. Gschoßmann hat sich eine Excel-Tabelle angelegt, in der er sein Pensum des Tages notiert. »Das motiviert mich und gibt mir ein gutes Gefühl.«

Verlag soll Potenzial der Geschichte erkennen

Seit Kurzem ist der Autor auf Verlagsuche. Er stand bereits mit Literaturredakteuren in Kontakt und erhielt gute Resonanz. Christoph Gschoßmann sucht einen Verlag, der das Potenzial seiner Geschichte erkennt und schätzt. Das hört sich so leicht an. Natürlich weiß er, dass der Buchmarkt nicht einfach ist. Der Ramsauer bleibt dennoch zuversichtlich. Sein Ziel: Seine Geschichten sollen die Menschen unterhalten und sie zum Nachdenken anregen.

Kilian Pfister

www.bmw-modererger.de
 Tel. +49 (0) 8652 / 4566
 Im Stangerwald 45
 83483 Gschobolshausen

MODERERGER
 IHR BMW-PARTNER IN BECHTESGADEN
 für BMW, MINI, Rolls-Royce und Bentley